

Englisch

Einführungsphase (EP) 2010/2011: Schulinternes Curriculum

Übergreifende Ziele: **a)** eine breite fachliche Grundlegung, **b)** systematische Methodenschulung, **c)** Angleichung von Kenntnissen

Die Schwerpunkte der Kompetenzorientierung variieren in den jeweiligen Quartalen:

Themen/ Inhalte	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachl. Mitteln und sprachl. Korrektheit	Methodische Kompetenzen
1. Quartal			
<p>Jugendorientiertes Thema mit kritischem Potential (z.B. <i>music business, music piracy, love and relationships, family, choosing the right job</i> o.Ä.)</p> <p>jeweils in Absprache mit den anderen Kursleitern der EP</p>	<p>Förderung der</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme am plenaren und kooperativen Unterrichtsgespräch (z.B. durch Habitualisierung von Sprecherstrategien) - Meinungsäußerung in Pro-/Contra-Diskussionen - Präsentationsfähigkeit (z.B. in Form von Stundenzusammenfassungen, Bildbeschreibungen o.Ä.) 	<p>1. und 2. Quartal</p> <p>neben der Festigung der bisher erworbenen Sprachbeherrschung soll eine Sensibilisierung für sprachliche Mittel und sprachliche Korrektheit auf die folgenden Phänomene ausgeweitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>false friends</i> - <i>mots passe-partout</i> - <i>fillers and gambits</i> - <i>linkers and connectives (coherence and cohesion)</i> - <i>inversion</i> - <i>want+obj.+infinitive</i> - <i>punctuation</i> 	<p>Umgang mit Texten / Erweiterung des Textbegriffes unter Einführung der Analyse von Sachtexten, Bildern, Cartoons, Grafiken, Diagrammen</p> <p>Kooperatives Sprachenlernen unter Einführung resp. Erweiterung der Methoden Think-Pair-Share (z.B. Gruppenpuzzle, Placemat etc.)</p> <p>Umgang mit dem Wörterbuch unter Einführung der systematischen Nutzung des ein- und zweisprachigen Wörterbuches</p> <p>Reflexion des eigenen Lernprozesses (zur Unterstützung der Kurswahl) anhand von Materialien zur Eigen- und Fremdevaluation</p>
Klausur: Textaufgabe in Kombination mit einer bildlichen Darstellung (B1-Klausur)			

Themen/ Inhalte	Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Methodische Kompetenzen
2. Quartal			
<p>short stories</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>theme</i> - <i>point of view</i> - <i>characters</i> - <i>plot</i> - <i>setting</i> - <i>figures of speech / literary devices</i> - <i>formal aspects</i> 	<p>Erweiterung der Differenziertheit des schriftsprachlichen und mündlichen Ausdrucks in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - analytische Metasprache - argumentativen Sprachduktus - mündliche Sprecherstrategien 	<p>2. und 3. Quartal</p> <p>Einblicke in englischsprachige Lebenswelten gewähren unter besonderer Beachtung kulturspezifischer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werte und Einstellungen - Umgangsformen und Konventionen - Sozialgefüge - Jugendkulturen 	<p>Textzugänge und –verständnis sichern und erweitern durch <i>pre-, while</i> und <i>post-reading activities</i></p> <p>Kreative Formen des Umgangs mit Prosa kennenlernen, z.B. in Form von</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>writing an ending to a story</i> - <i>changing the point of view</i> - <i>writing dialogues</i> - <i>writing diary entries</i> - Leerstellenfüllung <p>Wortfeldarbeit, z.B. in Form von</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>mind-maps</i> - <i>brain patterns</i>
<p>Klausur: Textaufgabe mit analytisch-interpretierendem / anwendungs- und produktionsorientiertem Schwerpunkt (A1/A2-Klausur)</p>			

Themen/ Inhalte	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachl. Mitteln und sprachl. Korrektheit	Methodische Kompetenzen
3. Quartal			
<p>novel (grundlegende Inhalte siehe Literaturbehandlung im 2. Quartal; darüber hinaus:)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>character constellation</i> - <i>writing techniques</i> - <i>treatment of time</i> - <i>atmosphere</i> - <i>author and reader</i> 	<p>Erweiterung der Möglichkeiten selbst-gesteuerter und kreativer Auseinandersetzung mit Textausschnitten in Form von high involvement techniques, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>role play</i> - <i>court room</i> - <i>good angel – bad angel</i> - <i>alter ego</i> <p>Erweiterung der Präsentationsfähigkeit unter Nutzung medialer Hilfen, z.B. <i>power point</i>, OHP etc.</p>	<p>3. und 4. Quartal die Sensibilisierung für sprachliche Mittel und sprachliche Korrektheit soll des weiteren auf die folgenden Phänomene ausgeweitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>collocations</i> - sichere Anwendung der <i>conditionals</i> - <i>variativer Satzbau</i> - <i>countables / uncountables</i> - sichere Unterscheidung zwischen <i>adjectives</i> und <i>adverbs</i> - sichere Anwendung der <i>tenses</i> 	<p>Erweiterung des Lesebegriffes durch unterschiedliche Lesetechniken, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>reading out loud</i> - <i>skimming</i> - <i>scanning</i> - <i>outlining</i> - <i>extensive reading</i> - <i>intensive reading</i> <p>Anwendung von Strategien zur Bewältigung einer Ganzschrift in Form eines reading log (Lesetagebuch)</p> <p>Erweiterung der Palette der pre-, while und post-reading activities</p>
Klausur: Textaufgabe mit analytisch-interpretierendem / anwendungs- und produktionsorientiertem Schwerpunkt (A1/A2-Klausur)			

Themen/ Inhalte	Kommunikative Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Methodische Kompetenzen
4. Quartal			
<p>film, documentary, commercials (unterschiedliche Film- / Doku-Ausschnitte)</p> <ul style="list-style-type: none"> - cinematic means: camera movement, framing, camera range, angle, position - soundtrack - body language - acting - film reviews 	<p>Erweiterung der Möglichkeiten produktionsorientierter Verfahren zur mündlichen und schriftlichen Transformation der audiovisuellen Texte, z.B. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - writing a script passage - writing film reviews - freeze frames - discussing a film passage in a film club circle 	<p>Einblicke gewähren in medial vermittelte anglophone Wirklichkeiten unter besonderer Beachtung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagskommunikation (z.B. im film) - wissenschaftsorientierter Kommunikation (z.B. in documentaries) - manipulativer Sprache (z.B. in commercials) - Selbstdarstellungen der Fremdkultur 	<p>Filmzugänge und –verständnis sichern und erweitern durch <i>pre-, while</i> und <i>post-viewing activities</i>, (z.B. <i>silent viewing, listening to sound only etc.</i>)</p> <p><i>Being a camera (wo)man</i>: Verzahnung von Theorie und Praxis anhand der Verfilmung kleinerer Spielszenen</p>
Klausur: Textaufgabe in Kombination mit einem Textausschnitt in audiovisueller Vermittlung (B2-Klausur)			

Die Klausuren der Einführungsphase werden – wie in der Qualifikationsphase – kriterienorientiert aufgeschlüsselt und bewertet. Die kriteriale Gestaltung des Erwartungshorizontes trägt den Besonderheiten der Einführungsphase Rechnung, indem es auf einer inhaltlich und sprachlich reduzierten Rasterung basiert (siehe Anlage).